

Konzern-Zwischenbericht  
**3. Quartal 2005**



## KBA-Konzern in Zahlen

<b>01.01. - 30.09. in Mio. €</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>
Auftragseingang	1.040,1	<b>1.309,9</b>
Umsatzerlöse	944,5	<b>1.107,3</b>
Auftragsbestand zum 30.09.	952,5	<b>1.095,6</b>
Exportquote in %	84,2	<b>80,2</b>
Betriebsergebnis	-5,9	<b>17,3</b>
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-9,7	<b>10,1</b>
Periodenergebnis	-9,4	<b>5,2</b>
Bilanzsumme zum 30.09.; Vj: 31.12.	1.347,9	<b>1.350,6</b>
Eigenkapital zum 30.09.; Vj: 31.12.	448,9	<b>441,9</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	36,1	<b>24,3</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	32,0	<b>31,4</b>
Mitarbeiter zum 30.09.	7.360	<b>7.866*</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-10,3	<b>76,5</b>
Ergebnis je Aktie in €	-0,58	<b>0,32</b>

\* nach Erweiterung des Konsolidierungskreises um die Bauer+Kunzi GmbH und KBA-Grafitec s.r.o.

**4 Brief an die Aktionäre**

**6 Die Koenig & Bauer-Aktie**

**Lagebericht**

- 7** Marktentwicklung
- 8** Geschäftsverlauf
- 8** Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- 10** Bericht aus den Geschäftsbereichen
- 11** Bericht aus den Regionen
- 13** Mitarbeiter
- 13** Forschung und Entwicklung
- 14** Investitionen
- 14** Ausblick

**Zwischenabschluss des KBA-Konzerns**

- 16** Bilanz
- 17** Gewinn- und Verlustrechnung
- 18** Entwicklung des Eigenkapitals
- 20** Kapitalflussrechnung
- 21** Erläuterungen

**25 Finanzkalender**



**Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,**

mit einem Zuwachs der Auftragseingänge von 25,9 % in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat sich der Beschäftigungsgrad der KBA-Gruppe gegenüber der von den Verkaufserfolgen zur internationalen Fachmesse drupa geprägten Vorjahresperiode und gegenüber dem ersten Halbjahr weiter verbessert. Alle europäischen KBA-Werke sind bereits bis weit in das Jahr 2006 voll ausgelastet. Beim Konzernumsatz konnten wir gegenüber 2004 ebenfalls um über 17 % zulegen und trotz gestiegener Material- und Energiekosten und des anhaltenden Margendrucks erstmals nach dem Vorsteuergewinn zum Geschäftsjahresende 2004 wieder ein positives Ergebnis vor Steuern von 10,1 Mio. € erzielen.

Die hohe Innovationskraft und die moderne Produktpalette von KBA wurden im Berichtsquartal exemplarisch durch den Innovationspreis der Deutschen Druckindustrie für die im vergangenen Jahr neu vorgestellte Mittelformatmaschine Rapida 105 und den renommierten US-amerikanischen GATF-Award für die Supergroßformatmaschine Rapida 205 gewürdigt. Bei der internationalen Fachmesse PRINT 05 im September in Chicago konnten wir sowohl mit unseren Rapida-Anlagen in den verschiedenen Formatklassen als auch mit den neu hinzugekommenen Maschinen unserer Tochtergesellschaften KBA-Grafitec und KBA-Metronic erfreuliche Erfolge

erzielen und neue Kundenkreise in interessanten Marktnischen wie z.B. dem UV-Druck auf Plastik erschließen. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen.

Auch in den für uns traditionell bedeutenden Segmenten Akzidenz-Rollenoffset, Zeitungsdruck und Wertpapierdruck verzeichnete KBA dank moderner Technologie gegenüber dem Vorjahr sehr hohe Zuwachsraten. Dagegen entwickelte sich der Bereich Illustrationstiefdruck erwartungsgemäß wieder etwas verhaltener.

Aus heutiger Sicht wird KBA den für 2005 prognostizierten Konzernumsatz von 1,5 Mrd. € sicher erreichen. Die weitere Entwicklung des Euro-Kurses gegenüber dem US-Dollar und damit verbundene Wechselkurseffekte zum Stichtag 31.12. können noch einen gewissen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Gleichwohl bin ich sehr zuversichtlich, dass im Konzern die im Frühjahr für das Geschäftsjahr 2005 vorhergesagte Verbesserung des Vorsteuer-Gewinns gegenüber 2004 (15,9 Mio. €) angesichts der umfangreichen Lieferungen im vierten Quartal ebenfalls erreicht wird.



*Albrecht Bolza-Schünemann*

*Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG*

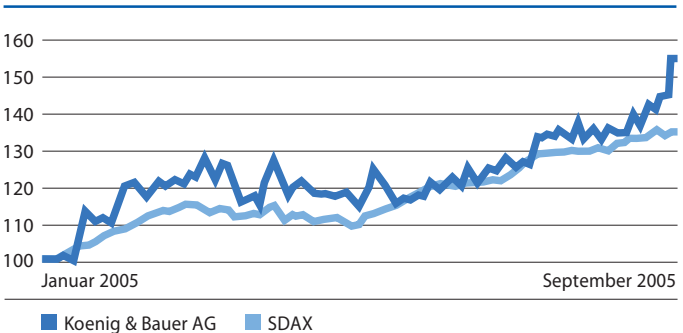
## Die Koenig & Bauer-Aktie

Die Koenig & Bauer-Aktie legte vom Jahresanfang (15,86 €) bis Ende September 2005 um 56,1 % auf 24,75 € zu. Damit entwickelte sich das KBA-Papier besser als die Vergleichsindizes SDAX (+36,7 %) und DAX (+17,5 %). Die im August publizierten Halbjahreszahlen mit überdurchschnittlichen Zuwächsen bei Auftragseingang und Umsatz und einem gegenüber 2004 deutlich verbesserten Ergebnis trugen in einem insgesamt freundlichen Börsenklima zu diesem hohen Kursanstieg bei. Zudem sehen viele Analysten in den kürzlich erhaltenen Auszeichnungen für unser hochmodernes Maschinenprogramm eine fundierte Basis für weiteres qualitatives Wachstum.

Die auch in Deutschland wieder verbesserte Geschäftslage der grafischen Industrie und das durch den stärkeren US-Dollar gestützte intensive Exportgeschäft der deutschen Druckmaschinenbauer ließen die KBA-Aktie im Oktober zeitweise auf über 25 € steigen.

### Kursverlauf der Koenig & Bauer-Aktie

in %



## Lagebericht

### **Marktentwicklung**

Die Marktbelegung für moderne Drucktechnik im In- und Ausland hat sich im dritten Quartal mit den in der Urlaubssaison üblichen regionalen Schwankungen fortgesetzt. Auch in der von der zurückliegenden Werbekrise besonders betroffenen deutschen Zeitungsindustrie ist wieder mehr Investitionsbereitschaft spürbar. Kostensenkung, Produktivitätssteigerung, mehr Produktionsflexibilität und Mehrwert durch neue Möglichkeiten zur Druckveredelung lauten einige der vielen Anforderungen, denen sich die führenden Maschinenbauer stellen müssen. Allerdings lassen sich sogar bei technischen und verfahrenstechnischen Alleinstellungsmerkmalen mit einem klar nachweisbaren Nutzer-Mehrwert angemessene Preise nur schwer durchsetzen. Hinzu kommt, dass trotz der insgesamt verbesserten globalen Nachfrage für Drucktechnik immer noch Überkapazitäten bei einigen Anbietern bestehen, die zuweilen ohne Rücksicht auf das Ergebnis mit kaum nachvollziehbaren Preis- und Lieferkonditionen gefüllt werden sollen. In diesem oft kurzsichtigen Marktumfeld ist KBA bemüht, eine auf Verlässlichkeit, Innovationskraft und langfristige Kundenbindung ausgerichtete Geschäftspolitik zu verfolgen. Diese Philosophie hat im Berichtszeitraum einmal mehr zu beachtlichen Erfolgen geführt.

## Geschäftsverlauf

Gegenüber dem bereits sehr guten drupa-Jahr 2004 konnte KBA bei den Bestellungen von Bogen- und Rollendruckmaschinen in den ersten drei Quartalen 2005 nochmals erheblich zulegen. Insgesamt erreichte der **Auftragseingang** im Konzern einen beachtlichen Zuwachs von 25,9 % auf 1.309,9 Mio. € (2004: 1.040,1 Mio. €). Unsere im März 2005 übernommene tschechische Tochtergesellschaft KBA-Grafitec s.r.o. trug mit 18,3 Mio. € zum Neugeschäft bei.

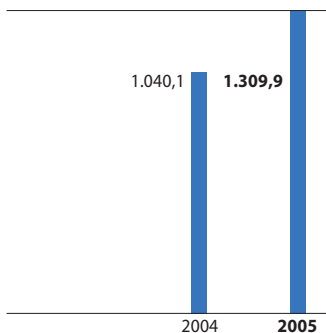
Der **Konzernumsatz** überschritt in den ersten drei Quartalen aufgrund der in beiden Geschäftsbereichen deutlich gestiegenen Lieferungen mit 1.107,3 Mio. € den Vorjahreswert (2004: 944,5 Mio. €) um 17,2 %.

Dennoch war der **Auftragsbestand** zum 30.09. mit 1.095,6 Mio. € (2004: 952,5 Mio. €) um 15,0 % höher als vor zwölf Monaten.

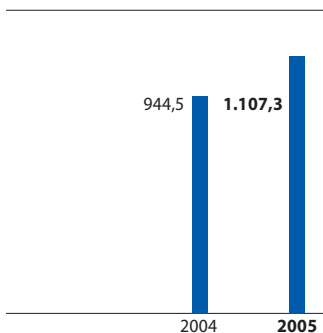
## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Höhere Deckungsbeiträge durch gestiegene Auslieferungen und die verbesserte Ertragsqualität der gelieferten Produkte ließen das Ergebnis im dritten Quartal kräftig ansteigen. Eine weitere Ursache für die positive Entwicklung der **Ertragslage** waren die trotz höherer Preise für Stahl und Energie realisierten Kosteneinsparungen. Das Konzernergebnis aus **betrieblicher Tätigkeit** zum 30.09. verbesserte sich gegenüber dem Vorquartal (1,2 Mio. €) und dem Vorjahr (-5,9 Mio. €) deutlich auf 17,3 Mio. €. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (-7,2 Mio. €) errechnet sich ein **Ergebnis vor Steuern** (EBT) von 10,1 Mio. € (2004: -9,7 Mio. €), das gegenüber den Halbjahreszahlen (-4,5 Mio. €) um rund 15 Mio. € besser war. Nach Abzug

**Auftragseingang**  
in Mio. €



**Umsatzerlöse**  
in Mio. €





der Steuern belief sich das **Periodenergebnis** auf 5,2 Mio. € (2004: –9,4 Mio. €). Dies entspricht einem anteiligen **Ergebnis je Aktie** von 0,32 € (Vorjahr: –0,58 €).

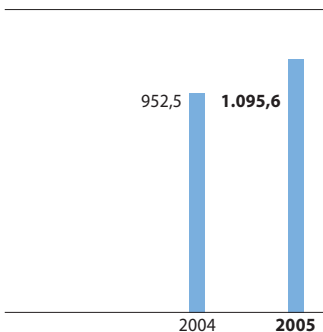
### Vermögenslage

Zum 30.09. wurde die **Bilanzsumme** mit 1.350,6 Mio. € ausgewiesen und war geringfügig um 2,7 Mio. € höher als am 31.12.2004 (1.347,9 Mio. €). Bei den **Aktiva** wirkte sich die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 66,1 Mio. € trotz des gewachsenen Vorratsvermögens und höherer aktiver latenter Steuern positiv aus. Auf der **Passivseite** betrafen die wesentlichen Veränderungen neben den gestiegenen passiven latenten Steuern die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die um 39,5 Mio. € abgebaut werden konnten. Der gute Auftragseingang bei Rollenmaschinen ging einher mit einem Anstieg der erhaltenen Anzahlungen um 23,0 Mio. €. Das Eigenkapital deckte mit 441,9 Mio. € zum 30. September die Bilanzsumme zu 32,7 %.

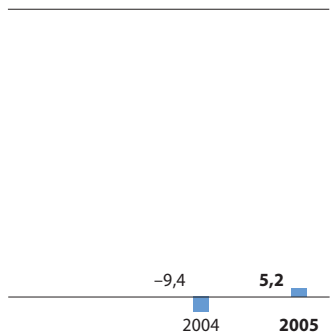
### Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war aufgrund des positiven Ergebnisses, reduzierter Forderungsbestände und der gestiegenen Kundenanzahlungen trotz höherer Vorräte zum Ende des dritten Quartals mit 76,5 Mio. € deutlich positiv (2004: –10,3 Mio. €). Der freie Cashflow nach Berücksichtigung der Auszahlungen für Investitionen wird nach –45,9 Mio. € im Vorjahr mit 58,2 Mio. € ausgewiesen. Per Saldo stieg der Finanzmittelfonds zum 30.09. um 12,1 Mio. € auf 58,2 Mio. €.

**Auftragsbestand**  
in Mio. €



**Periodenergebnis**  
in Mio. €



## Bericht aus den Geschäftsbereichen

### Bogenoffsetmaschinen

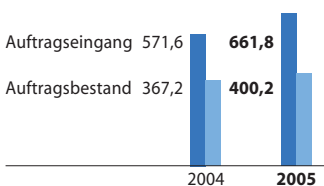
Getragen von der hohen Marktakzeptanz der neuen Hochleistungs-Mittelformatmaschine Rapida 105 und der Supergroßformatmaschine Rapida 205 ist der Geschäftsbereich Bogenoffsetmaschinen in den ersten drei Quartalen 2005 erneut stärker gewachsen als der Branchendurchschnitt. Daneben leisten die neu ins Programm aufgenommenen Bogenoffsetmaschinen im Klein- und Halbformat einen zunehmenden Umsatzbeitrag.

Der **Auftragseingang** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (2004: 571,6 Mio. €) um 15,8 % auf 661,8 Mio. €, wobei es durch den Gewinn von Marktanteilen in nahezu allen Absatzregionen Zuwächse gab.

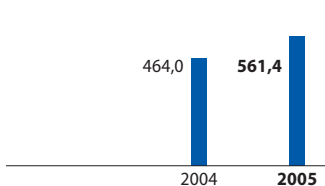
Die **Umsatzerlöse** wuchsen um 21,0 % auf 561,4 Mio. € (2004: 464,0 Mio. €). Unter den zahlreichen Installationen im dritten Quartal ist die längste von KBA bisher ausgelieferte Mittelformatmaschine Rapida 105 bei Tonic Emballage in Algerien hervorzuheben.

Mit 400,2 Mio. € lag der **Auftragsbestand** per 30.09. dennoch um 9,0 % über dem Vorjahr (2004: 367,2 Mio. €) und gewährleistet bereits eine gute Auslastung in den nächsten sechs Monaten. Aufwendungen für die breite Serieneinführung der neuen Bogenoffset-Bau-reihen, das durch die unbefriedigende Preisentwicklung bei Neumaschinen ebenfalls belastete Gebrauchtmaschinengeschäft sowie gestiegene Material- und Energiekosten drückten auf das Segment-ergebnis.

**Auftragseingang/-bestand  
Bogenoffsetmaschinen**  
in Mio. €



**Umsatzerlöse  
Bogenoffsetmaschinen**  
in Mio. €



## Rollen- und Sondermaschinen

Im Geschäftsbereich Rollen- und Sondermaschinen überstieg der **Auftragseingang** im Neunmonatsvergleich mit 648,1 Mio. € den Vorjahreswert (2004: 468,5 Mio. €) um 38,3 %. Großaufträge von West Australian Newspapers und der türkischen ZAMAN-Verlagsgruppe sowie umfangreiche Erweiterungsaufträge aus Deutschland und anderen europäischen Ländern führten bei Zeitungsrotationen zu beachtlichen Zuwächsen. Ebenfalls deutlich nach oben zeigten die Bestellungen bei Akzidenz- und Wertpapierdruckmaschinen. Hinzu kam ein Auftrag für zwei größere Tiefdruckanlagen.

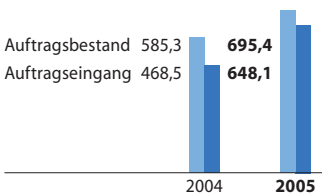
Mit 545,9 Mio. € lag der **Umsatz** in der Sparte Rollen- und Sondermaschinen nach neun Monaten um 13,6 % höher als 2004 (480,5 Mio. €).

Der **Auftragsbestand** stieg per 30.09. auf 695,4 Mio. € und übertraf damit den Vorjahreswert (2004: 585,3 Mio. €) um 18,8 %. Die mit den weitestgehend umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen und flexibleren Arbeitszeiten erreichte Kosteneinsparung ermöglichte trotz des intensiven Preiswettbewerbs bei Großanlagen eine weitere Verbesserung des positiven Ergebnisses in diesem Geschäftsbereich.

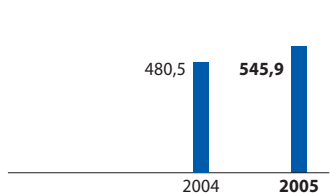
## Bericht aus den Regionen

Durch das wachsende Inlandsgeschäft bei Bogenoffsetmaschinen und die Auslieferung mehrerer Anlagen für den Zeitungs-, Akzidenz- und Publikationstiefdruck war der Umsatz in **Deutschland** in den

**Auftragseingang/-bestand  
Rollen- und Sondermaschinen**  
in Mio. €



**Umsatzerlöse  
Rollen- und Sondermaschinen**  
in Mio. €



ersten neun Monaten mit 219,4 Mio. € um 46,9 % höher als 2004 (149,4 Mio. €). Die Exportquote reduzierte sich entsprechend auf 80,2 % (2004: 84,2 %).

Der Umsatz im **übrigen Europa** erreichte zum Ende des dritten Quartals 507,6 Mio. € gegenüber 466,6 Mio. € im Vorjahr. Mit einem Anteil von 45,8 % sind die Länder Europas nach wie vor Hauptabsatzmarkt für KBA-Druckmaschinen, wobei Osteuropa an Bedeutung gewinnt. Neben der anhaltenden Expansion im Bogenoffset trugen im Berichtsquartal Rollenmaschinen für Italien, Belgien, Holland, Großbritannien, Dänemark, die Tschechische Republik und Polen zum Umsatzwachstum bei.

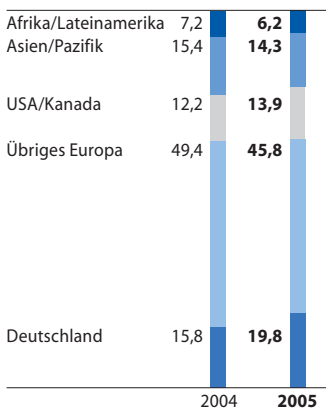
Mit 154,4 Mio. € entfielen 13,9 % des Konzernumsatzes (2004: 115,1 Mio. €; 12,2 %) auf die Region **USA/Kanada**, die aufgrund des wachsenden Bogengeschäfts und der Lieferung von größeren Rotationsanlagen im dritten Quartal überdurchschnittlich zulegen.

Das Liefervolumen in den Wachstumsmarkt **Asien/Pazifik** (inklusive Australien und Neuseeland) stieg in der Berichtsperiode durch die Abwicklung von Bestellungen im Bogenoffset-, Wertpapier- und Rollenbereich auf 158,0 Mio. € (2004: 145,4 Mio. €). Der regionale Umsatzanteil ging allerdings angesichts des gewachsenen Europa-Geschäfts leicht auf 14,3 % (2004: 15,4 %) zurück.

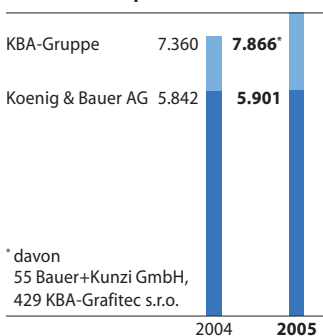
Der Umsatz in den kleineren Märkten **Afrika und Lateinamerika** erreichte mit insgesamt 67,9 Mio. € in etwa das Vorjahresniveau (2004: 68,0 Mio. €). Dabei wurde das wegen schwieriger Finanzierungen

### Lieferungen nach Regionen

in %



### Personalstand per 30.09.



etwas geringere Südamerika-Geschäft durch den sich sehr positiv entwickelnden Bogenmaschinen-Absatz in Nordafrika und die Erweiterung von Zeitungsanlagen in Südafrika und Kenia kompensiert.

### **Mitarbeiter**

Am Ende des dritten Quartals waren bei der KBA-Gruppe durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises um die Bauer+Kunzi GmbH (55) und KBA-Grafitec s.r.o. (429) mit 7.866 Mitarbeitern 506 Beschäftigte mehr tätig als im Vorjahr (2004: 7.360). Ohne Berücksichtigung der neu in den Konzernabschluss integrierten Tochtergesellschaften beträgt der Zuwachs 22 Beschäftigte. Während die Belegschaft an den deutschen Standorten für Rollendruckmaschinen um 132 Mitarbeiter zurückging, erhöhte sich aufgrund des anhaltend dynamischen Wachstums die Beschäftigtenzahl im Bogenoffsetwerk Radebeul um 122.

### **Forschung und Entwicklung**

Die Arbeit unserer Entwicklungsingenieure für Rollendruckmaschinen konzentrierte sich neben anderen Neuheiten, die wir im ersten Halbjahr 2006 der Fachwelt vorstellen werden, auf eine neue Lagertechnik für Rollenoffsetanlagen, die erstmals in der langen Geschichte des Offsetdrucks die kraftdosierte Fernverstellung der Druckpressung zwischen Platten- und Gummituchzylinder vom Maschinenleitstand aus erlaubt. Diese Innovation ist ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung des Wartungsaufwands und bietet große drucktechnische Vorteile, wenn in der Dicke bzw. bei den Druckeigenschaften sehr unterschiedliche Papiersorten zum Einsatz kommen. Bei der neuen Lagertechnik handelt es sich um eine von KBA zum Patent angemeldete Gemeinschaftsentwicklung mit Bosch Rexroth und dem Wälzlagerhersteller Ina. Sie wurde kurz nach Quartalsende auf der internationalen Zeitungsfachmesse IfraExpo in Leipzig zusammen mit der neuen doppeltbreiten Zeitungsanlage KBA Commander 4/1 und weiteren Innovationen für Rotationsmaschinen vorgestellt.

Die F&E-Arbeit im Bereich Bogenoffsetmaschinen erstreckt sich aktuell vor allem auf die Integration neuer oder weiter entwickelter Verfahrenstechniken und Verbrauchsmaterialien in die neueste Maschinengeneration. Darunter sind unter anderem eine seit kurzem von KBA hergestellte hochmoderne Trocknergeneration für die

flexible Lackveredelung und ein videobasiertes Inspektionssystem zur Kontrolle der Druckqualität direkt in der Maschine. Durch die Einrichtung einer neuen Versuchsdruckerei zusätzlich zu den in den Kunden- und Trainingszentren am Standort Radebeul bereits installierten Maschinen wurde im Berichtsquartal die Infrastruktur für die praxisorientierte Erprobung neuer Technologien und Verfahren weiter verbessert.

### **Investitionen**

Das Investitionsvolumen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände unterschritt zum 30.09. mit 24,3 Mio. € deutlich den Vorjahreswert (36,1 Mio. €), da geplante Neuanschaffungen teilweise bereits in 2004 vorgezogen wurden. Die Abschreibungen lagen mit 31,4 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau. Die getätigten Investitionen zielen in erster Linie auf eine nachhaltige Produktivitätssteigerung in den Kernbereichen der Fertigung ab. Im Vorfeld der anstehenden Sanierung einer großen Produktionshalle im Werk Würzburg zogen im Berichtsquartal Teile der mechanischen Fertigung in neue Räumlichkeiten um.

### **Ausblick**

Die internationale Nachfrage bei Druckmaschinen hat wieder deutlich an Dynamik gewonnen und befindet sich mit den üblichen saisonalen und regionalen Schwankungen insgesamt auf einem guten Niveau. Dies gilt für alle Marktsegmente, in denen KBA vertreten ist. Die Erholung des US-Dollars gegenüber dem Euro hat die Exportchancen der deutschen Druckmaschinenindustrie in Nordamerika und anderen Dollarmärkten gegenüber außereuropäischen Wettbewerbern signifikant verbessert. Dennoch bleibt der nunmehr seit fast fünf Jahren anhaltende Preisdruck auf einem von wenigen global agierenden Anbietern beherrschten Markt ein Dauerthema. Auch die gestiegene Nachfrage reicht für die im Boom der Jahrhundertwende aufgebauten und durch Produktivitätsfortschritte und Erweiterungsinvestitionen weiter gewachsenen Kapazitäten auf der Anbieterseite nicht aus. Hinzu kommen neue Wettbewerber aus jungen Industrieländern wie China oder Indien, die versuchen, ihre technologisch noch einfachen Produkte mit Niedrigstpreisen auch außerhalb der jeweiligen Landesgrenzen abzusetzen. Es ist deshalb

davon auszugehen, dass der Verdrängungswettbewerb in der Branche anhalten wird.

Die in den vergangenen Jahren bei KBA umgesetzten Maßnahmen tragen diesem Marktszenario in konsequenter Weise Rechnung. Dazu zählen die Effizienzsteigerung an den Produktionsstandorten für Rollendruckmaschinen mit Schließung der Montagewerke Berlin und Kusel, die Flexibilisierung der Arbeitszeit in den deutschen Werken, die auf permanente Innovation und Erweiterung der Kundenbasis in für KBA neue Teilmärkte wie das Kleinformat basierende Wachstumsstrategie am Standort Radebeul und der jüngste Erwerb der mit ihren Produkten auf sehr preissensible Märkte ausgerichteten tschechischen Tochtergesellschaft KBA-Grafitec ebenso wie die Gründung neuer Vertriebs- und Servicegesellschaften in Wachstumsmärkten.

Mit dem breitesten und modernsten Maschinenprogramm aller Hersteller, mit vielen Alleinstellungsmerkmalen und mit der starken Präsenz in weniger konjunktursensiblen Bereichen wie dem Verpackungs- oder Wertpapierdruck sieht sich KBA auch längerfristig gut gerüstet, im verschärften globalen Wettbewerb zu bestehen.

Den prognostizierten Umsatz von 1,5 Mrd. € auf Konzernebene werden wir bis zum Jahresende 2005 erreichen. Auch das Ziel des Vorstands, das Konzernergebnis vor Steuern im Gesamtjahr 2005 gegenüber 2004 zu verbessern, ist nach wie vor sehr realistisch.

**Bilanz des KBA-Konzerns**

<b>Aktiva</b> in Mio. €	31.12.2004	30.09.2005
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	22,4	20,8
Sachanlagen	259,2	253,9
Finanzanlagen	17,0	16,6
	298,6	291,3
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	392,4	452,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	442,1	376,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	107,1	85,6
Wertpapiere	13,9	14,3
Flüssige Mittel (Kasse, Bank)	32,2	43,9
	987,7	972,4
<b>Aktive latente Steuern</b>	61,6	86,9
<b>Bilanzsumme</b>	1.347,9	1.350,6

<b>Passiva</b> in Mio. €	31.12.2004	30.09.2005
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	42,2	42,2
Kapitalrücklage	83,1	83,1
Gewinnrücklagen	311,7	311,4
Periodenergebnis	11,9	5,2
	448,9	441,9
<b>Rückstellungen</b>		
Pensionsrückstellungen	88,4	90,1
Sonstige Rückstellungen	212,9	223,8
	301,3	313,9
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	137,1	97,6
Erhaltene Anzahlungen	247,9	270,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109,9	99,6
Sonstige Verbindlichkeiten	49,4	50,7
	544,3	518,8
<b>Passive latente Steuern</b>	53,4	76,0
<b>Bilanzsumme</b>	1.347,9	1.350,6



## Gewinn- und Verlustrechnung des KBA-Konzerns

01.01. - 30.09. in Mio. €	2004	2005
Umsatzerlöse	944,5	1.107,3
Herstellkosten des Umsatzes	-740,1	-859,2
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>204,4</b>	<b>248,1</b>
Vertriebskosten	-99,5	-110,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-66,0	-64,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-44,8	-55,2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5,9</b>	<b>17,3</b>
Finanzergebnis	-3,8	-7,2
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-9,7</b>	<b>10,1</b>
Steuern	0,3	-4,9
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-9,4</b>	<b>5,2</b>
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	-	-
<b>Periodenergebnis nach anderen Gesellschaftern</b>	<b>-9,4</b>	<b>5,2</b>

01.07. - 30.09. in Mio. €	2004	2005
Umsatzerlöse	409,6	416,3
Herstellkosten des Umsatzes	-328,2	-323,3
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>81,4</b>	<b>93,0</b>
Vertriebskosten	-32,5	-41,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-23,7	-21,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-13,7	-14,1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>11,5</b>	<b>16,1</b>
Finanzergebnis	-2,7	-1,5
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8,8</b>	<b>14,6</b>
Steuern	-2,1	-4,4
<b>Periodenergebnis</b>	<b>6,7</b>	<b>10,2</b>
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	0,4	-
<b>Periodenergebnis nach anderen Gesellschaftern</b>	<b>7,1</b>	<b>10,2</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals des KBA-Konzerns

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
01.01.2004	42,0	82,2	349,5
Veränderung Gewinnrücklagen	-	-	-30,0
Periodenergebnis	-	-	-
Kapitalerhöhung	0,2	0,9	-
Sonstiges	-	-	-7,4
<b>30.09.2004</b>	<b>42,2</b>	<b>83,1</b>	<b>312,1</b>
01.01.2005	42,2	83,1	311,7
Veränderung Gewinnrücklagen	-	-	11,9
Dividende für das Vorjahr	-	-	-4,1
Periodenergebnis	-	-	-
Sonstiges	-	-	-8,1
<b>30.09.2005</b>	<b>42,2</b>	<b>83,1</b>	<b>311,4</b>

Perioden- ergebnis	Eigenkapital
-30,0	443,7
30,0	-
-9,4	-9,4
-	1,1
-	-7,4
-9,4	428,0
11,9	448,9
-11,9	-
-	-4,1
5,2	5,2
-	-8,1
5,2	441,9

**Kapitalflussrechnung des KBA-Konzerns**

<b>01.01. - 30.09. in Mio. €</b>	2004	2005
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-9,7	10,1
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	30,1	40,6
<b>Bruttocashflow</b>	20,4	50,7
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	-106,4	17,3
Veränderung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten	75,7	8,5
<b>Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	-10,3	76,5
<b>Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>	-35,6	-18,3
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	6,4	-45,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-39,5	12,5
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-3,0	-0,4
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	84,8	46,1
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	42,3	58,2

## **Erläuterungen zum Zwischenabschluss per 30. September 2005**

### **1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Quartalsbericht der Koenig & Bauer-Gruppe wurde nach internationaler Rechnungslegung (IFRS) aufgestellt. Die im Rahmen der Veröffentlichung des IFRS-Konzernabschlusses per 31. Dezember 2004 vorgenommenen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze wurden unverändert fortgeführt. Die Vorschriften des IAS 34 für die Zwischenberichterstattung wurden eingehalten. Der Ansatz von Ertragsteuern wurde auf Basis der landesbezogenen durchschnittlichen Ertragsteuersätze gebildet.

Im Zuge einer übersichtlichen Darstellung fand eine Zusammenfassung einzelner Positionen in der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung statt. Alle Beträge wurden in Mio. € angegeben, soweit nicht anders vermerkt.

### **2 Konsolidierung und Konsolidierungskreis**

Im März 2005 wurden 100 % der Anteile an der KBA-Grafitec s.r.o. in Dobruška, Tschechische Republik, übernommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. April 2005.

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse erfolgt nach dem Konzept der „funktionalen Währung“ mittels des modifizierten Stichtagskursverfahrens gemäß IAS 21.

### 3 Segmentbericht des KBA-Konzerns

#### 3.1 Segmentbericht nach Sparten

01.01. - 30.09. in Mio. €

	Rollen- und Sondermaschinen		Bogenoffsetmaschinen	
	2004	2005	2004	2005
Außenumsatz	480,5	545,9	464,0	561,4
Innenumsatz	50,7	53,3	149,4	145,1
Gesamtumsatz	531,2	599,2	613,4	706,5
Investitionen	16,9	11,3	19,2	13,0

#### 3.2 Segmentbericht nach Regionen

01.01. - 30.09. in Mio. €

	2004	2005
Deutschland	149,4	219,4
Übriges Europa	466,6	507,6
USA / Kanada	115,1	154,4
Lateinamerika / Afrika	68,0	67,9
Asien / Pazifik	145,4	158,0
<b>Außenumsatz</b>	<b>944,5</b>	<b>1.107,3</b>

### 4 Ergebnis je Aktie

01.01. - 30.09. in €

	2004	2005
Ergebnis je Aktie	-0,58	0,32

Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 ermittelt sich aus dem anteiligen Periodenergebnis der Stammaktionäre dividiert durch die gewichtete Anzahl der ausstehenden Stammaktien (16.214.470 Stückaktien).

## 5 Bilanz

### 5.1 Anlagevermögen

in Mio. €

	Anschaffungs- und Herstell- kosten	Kumulierte Abschrei- bung	Restbuch- wert
Immaterielle Vermögenswerte	68,7	46,3	22,4
Sachanlagen	535,0	275,8	259,2
Finanzanlagen	18,4	1,4	17,0
<b>Anlagevermögen per 31.12.2004</b>	<b>622,1</b>	<b>323,5</b>	<b>298,6</b>
Immaterielle Vermögenswerte	73,7	52,9	20,8
Sachanlagen	549,7	295,8	253,9
Finanzanlagen	18,0	1,4	16,6
<b>Anlagevermögen per 30.09.2005</b>	<b>641,4</b>	<b>350,1</b>	<b>291,3</b>

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen von 22,2 Mio. € (3. Quartal 2004: 34,9 Mio. €) betreffen überwiegend Zugänge bei Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### 5.2 Vorräte

in Mio. €

	31.12.2004	30.09.2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	54,6	56,7
Unfertige Erzeugnisse	314,7	364,5
Fertige Erzeugnisse und Waren	4,8	5,1
Geleistete Anzahlungen	18,3	26,3
	392,4	452,6

### **5.3 Rückstellungen**

Die Erhöhung von 10,9 Mio. € bei den sonstigen Rückstellungen resultiert überwiegend aus Urlaubs- und Weihnachtsgeldansprüchen sowie ausstehenden Kosten.

### **5.4 Verbindlichkeiten**

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die erhaltenen Anzahlungen um 23,0 Mio. €. Dem steht die Tilgung von kurzfristigen Krediten mit 39,5 Mio. € gegenüber.



## **Finanzkalender**

Veröffentlichung Jahresabschluss  
30. März 2006

Bericht zum 1. Quartal 2006  
15. Mai 2006

Hauptversammlung der Koenig & Bauer AG  
22. Juni 2006  
im Congress Centrum Würzburg



Herausgeber:

Koenig & Bauer AG

Postfach 60 60

D-97010 Würzburg

Kontakt:

Investor Relations

Dr. Bernd Heusinger

Tel: 0931 909-4835

Fax: 0931 909-6015

E-mail: [bernd.heusinger@kba-print.de](mailto:bernd.heusinger@kba-print.de)

[www.kba-print.de](http://www.kba-print.de)